

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Innenausschusses (4. Ausschuss)**

**zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung  
– Drucksache 15/2724 –**

**Entwurf eines Gesetzes  
zu dem Abkommen vom 3. März 2003  
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland  
und der Regierung der Republik Türkei  
über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung  
von Straftaten mit erheblicher Bedeutung, insbesondere des  
Terrorismus und der Organisierten Kriminalität**

### **A. Problem**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland hat mit der Regierung der Republik Türkei ein Abkommen über die Zusammenarbeit bei der Bekämpfung von Straftaten mit erheblicher Bedeutung, insbesondere des Terrorismus und der Organisierten Kriminalität, unterzeichnet. Ziel des Abkommens ist es, die Wirksamkeit der Zusammenarbeit bei der Bekämpfung der grenzüberschreitenden Kriminalität zu steigern und dadurch die Innere Sicherheit in den Vertragsstaaten zu erhöhen.

### **B. Lösung**

Durch den Gesetzentwurf sollen die nach Artikel 59 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes erforderlichen Voraussetzungen für die Ratifizierung des Abkommens geschaffen werden.

### **Einstimmige Annahme**

### **C. Alternativen**

Keine

### **D. Finanzielle Auswirkungen**

1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugaufwand

Keine

2. Vollzugsaufwand

Kein zusätzlicher Vollzugsaufwand.

**E. Sonstige Kosten**

Den Wirtschaftsbeteiligten entstehen keine zusätzlichen Kosten.

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Gesetzentwurf auf Drucksache 15/2724 unverändert anzunehmen.

Berlin, den 28. April 2004

### **Der Innenausschuss**

**Dr. Cornelia Sonntag-Wolgast**  
Vorsitzende

**Tobias Marhold**  
Berichtersteller

**Norbert Geis**  
Berichtersteller

**Silke Stokar von Neuforn**  
Berichterstellerin

**Dr. Max Stadler**  
Berichtersteller

**Bericht der Abgeordneten Tobias Marhold, Norbert Geis,  
Silke Stokar von Neuforn und Dr. Max Stadler**

Der Gesetzentwurf wurde in der 102. Sitzung des Deutschen Bundestages am 1. April 2004 an den Innenausschuss federführend sowie an den Auswärtigen Ausschuss, den Rechtsausschuss, den Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe, den Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union zur Mitberatung überwiesen.

Der **Auswärtige Ausschuss** hat in seiner 37. Sitzung am 28. April 2004 einstimmig empfohlen, den Gesetzentwurf anzunehmen.

Der **Rechtsausschuss** hat in seiner 45. Sitzung am 28. April 2004 einstimmig empfohlen, den Gesetzentwurf anzunehmen.

Der **Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe** hat in seiner 37. Sitzung am 28. April 2004 einstimmig die Annahme des Gesetzentwurfs empfohlen.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat in seiner 36. Sitzung am 28. April 2004 einstimmig empfohlen, den Gesetzentwurf anzunehmen.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat in seiner 46. Sitzung am 28. April 2004 einstimmig die Annahme des Gesetzentwurfs empfohlen.

Der **Innenausschuss** hat den Gesetzentwurf in seiner 36. Sitzung am 28. April 2004 abschließend beraten und ihm einstimmig zugestimmt.

Berlin, den 28. April 2004

**Tobias Marhold**  
Berichtersteller

**Norbert Geis**  
Berichtersteller

**Silke Stokar von Neuforn**  
Berichterstellerin

**Dr. Max Stadler**  
Berichtersteller